



Der Bienenvater. Lebt er nicht in unserer Vorstellung als eine abenteuerlich vermummte Gestalt, den Kopf wie zum Fechtturnier unter der Drahtmaske, eine absonderliche Pfeife zur Entwicklung giftiger Rauchschwaden im Munde, gerüstet wider einen Feind, zu einem Kampf auf Leben und Tod. Nein, väterlich sieht er gar nicht aus, der Bienenvater unserer Vorstellung. Wenn Sie aber einem wahren Vater seiner Bienenvölker begegnen, der wird Ihnen lächelnd versichern, zum Umgang mit Bienen gehörten eher gute Manieren als eine Kriegserklärung. Nur ungeschicktes Arbeiten am Bienenstock, wird er sagen, rücht sich mit geschwollenen Augen. Ein rechter Bienenvater hat kaum eine Bienenhaube nötig. Er versteht sich mit seinen Bienen wie man sich eben mit einem Haustier versteht. Allerdings ist das Verhältnis zwischen Imker und Biene, seit sich ihre Wohnungsverhältnisse gebessert haben und das Honigernten nicht mehr ein großer Raubmord ist, zu einer wahren Freundschaft geworden.

